

Information für Pensionierte Juli 2024

Sektor 1 und syndicom allgemein.

Am 23. Mai fand ein Treffen der Sektionspräsidien in Olten statt. Präsident Matteo will die Komplexität bei den Strukturen und Finanzflüssen vereinfachen. Die Sektionen sind sehr unterschiedlich aufgestellt. In Zukunft werden kleine Sektionen finanziell vor Problemen stehen, da der Sektionsausgleichsfond leer ist. Ausgaben für Reka und Beiträge an regionale Gewerkschaftsbünde müssen die Sektionen in Zukunft selber finanzieren. Matteo will zuerst die Strukturen und danach die Aufgaben der Sektionen definieren. Die Vorschläge wurden sehr kontrovers diskutiert.

Hauptthema der Geschäftsleitung ist das strukturelle Defizit, Es läuft eine Umfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Kosten- oder Zeiteinsparmöglichkeiten. Es ist nicht auszuschliessen, dass in den Regionalsekretariaten Personal eingespart resp. Abgänge nicht mehr ersetzt werden. Wird im Zentralsekretariat bereits seit Jahren so gehandhabt

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, das Mitgliederbeitragsreglement zu überarbeiten. Der Start der Arbeitsgruppe ist nach den Sommerferien. Es ist wichtig, dass bei dieser Arbeitsgruppe Vertreter:innen des Zentralvorstandes dabei sind. Der ZV hat Brigitte Reinhard-Santschi als neue Leiterin Finanzen und Administration gewählt. Brigitte hat einerseits mit ihrer fachlichen Qualifikation durch Bildungs- wie auch mehrjährige Erfahrungsnachweise wie auch andererseits mit ihrer Führungskompetenz überzeugt. Brigitte wird am 1. Januar 2025 ihre Stelle bei syndicom antreten. So kann eine optimale Übergabe mit Dieter Bolliger sichergestellt werden, welcher August 2025 in Pension geht.

Der Zentralvorstand wählt Adriano Troiano als neuen Zentralsekretär im Sektor Logistik. Adriano kennt syndicom dank seiner jahrelangen Erfahrung als Regionenleiter und auf dem Terrain wie nur wenige andere und hat auf regionaler Ebene unzählige grössere und kleinere Verhandlungen und Kampagnen geführt. Auch dank seinen diversen Weiterbildungen wie seinem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Gewerkschaftssekretär oder der bald schon abgeschlossenen Weiterbildung in Verbandsmanagement sowie seinen Sprachkenntnissen wird Adriano ein Gewinn für die Sektor-Leitung sein.

Der ZV hat die GAV-Anpassungen Dach-GAV und GAV Post CH angenommen. Die Neuerungen beim Dach-GAV beinhalten eine Ausdehnung des Geltungsbereichs und die Integration von Grundsatzartikeln zu Personalpolitik und Sozialpartnerschaft sowie insbesondere neu übergeordnete Vertragsbestimmungen. Beim GAV Post CH konnte ebenfalls verschiedene Verbesserungen erzielt werden. Generell lässt sich sagen, dass der bisherige GAV stabilisiert und weiter ausgebaut wurde und von der Post angestrebte Verschlechterungen (im Zusammenhang mit Sparmassnahmen) verhindert werden konnten.

Am 21. September findet die traditionelle Herstdemo statt. Wir werden an der Demo teilnehmen und einen syndicom-Block mit einem sektorübergreifenden Transparent bilden. Ebenfalls wird syndicom mit einem Stand auf dem Bundesplatz präsent sein. Die Federführung für die Organisation vor Ort in Bern liegt bei der Region Bern, unterstützt durch die Kommunikationsabteilung.

Für die Anreise aus den Regionen wird es wieder gratis Sonderzüge geben. Individuelle Reisekosten unserer Mitglieder werden nicht erstattet. Der GAV PostLogistics AG wurde ratifiziert. Es hat sich um sehr komplexe Verhandlungen gehandelt, weil vieles mit reinspielte (Pensionskassen, Löhne, etc.) Es konnte eine Reduktion der Arbeitszeit von 44 auf 43 Stunden pro Woche und eine Erhöhung des Vaterschaftsurlaubes von 2 auf 3 Wochen erreicht werden. Darüber hinaus konnte eine neue PK-Lösung gefunden werden.

Sektor 2 ITC

syndicom wurde als Vertragspartei des GAV der Contact- und Callcenter-Branche vorab informiert, dass die Gesellschaft der Telus International Group am Standort Biel die Schliessung und somit eine Massenentlassung vollzieht. Begründet wird dieser Schritt mit dem Wegfall des Auftrags von Swisscom per Herbst 2024. Betroffen sind bis zu 133 Arbeitnehmende, wobei gut die Hälfte an einer Online-Versammlung teilgenommen hat, an welcher syndicom das Mandat erhalten hat, sie in der Konsultationsphase zu unterstützen und für sie einen Sozialplan auszuhandeln.

Pensionierte

Die Nachfrage der Taschenkalender sinkt stetig. Aktuell werden noch 3500 Exemplare gedruckt. Die Produktion kostet. An der Pensionierten Gruppen-Konferenz 2025 wird das wie weiter mit dem Taschenkalender thematisiert werden.

Politik allgemein

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) am 31. Mai wurden die Themen Lohn, Verteilungspolitik, Forderung Mindestlohn nach Lehrabschluss Fr. 5000 diskutiert. Josette Praz syndicom wurde in die SGB-RentnerInnen-Kommission gewählt.

Der internationale Gewerkschaftsbund IGB veröffentlichte an der Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation ILO in Genf den neuen Index zur Gewerkschaftsfreiheit und zum Schutz der Arbeitsrechte. Die Schweiz schneidet dabei schlecht ab und ist im internationalen Vergleich um eine ganze Stufe abgestiegen. Hauptgrund für diese Abwertung ist der seit Jahren unzureichende Schutz vor missbräuchlichen, antigewerkschaftlichen Kündigungen. Die Schweiz hält ihre internationalen Verpflichtungen nicht ein und lässt es zu, dass Arbeitnehmende, die sich für ihre Kolleginnen und Kollegen engagieren, willkürlich bestraft werden und ihren Job verlieren. Der Bundesrat muss nun rasch handeln. In der letzten Berichtsperiode wurden 21 Personen missbräuchlich entlassen, weil sie gewerkschaftlich aktiv waren und sich für kollektive Rechte, wie sie in Gesamtarbeitsverträgen (GAV) festgelegt sind, eingesetzt haben. Die Dunkelziffer der missbräuchlichen Kündigungen, auch der antigewerkschaftlichen, dürfte noch viel höher sein, da die Schweiz keine Statistik dazu führt.

Hans Preisig



Gewerkschaftsbund Beider Basel

Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2024

Am Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr fand die erste Zusammenkunft der Delegierten des GBB statt. Anwesend waren 28 Teilnehmer aus den verschiedenen Gewerkschaften Unia, VPOD, syndicom, SEV, Garanto, SMV, SSM und Nautilus. Von syndicom waren dabei: Frantisek Matous der im Vorstand ist, Hanspeter Truniger, Michele Savastano und Paul Zurlinden sind Delegierte.

Wegen Arbeit musste sich Markus Zeugin entschuldigen.

Die zwei Protokolle der Fusionsversammlung vom Basler Gewerkschaftsbund und Gewerkschaftsbund Baselland vom 13. Dezember wurden genehmigt. Ebenso das Protokoll der Gründungs-Delegiertenversammlung.

Das Input-Referat von der Ökonomin Unia Noemi Zurlinden beinhaltete das Thema "Löhne rauf". Alles wird rasant teurer. Die Preise, (Nahrung, Energie, Verkehr, Treibstoff und Freizeit) Krankenkassen (Gesundheitskosten, Prämien, Medikamente, Spitäler) und Mieten die steigen stärker als erlaubt. Der Anstieg der Lebenskosten seit 2020 ist über 3 %. Die Produktivität ist höher als der Lohnanstieg. Vorgesehen ist dafür eine Demo am 21. September. Am 22. September das die Abstimmung zum BVG 21 Gesetz das mit deinem NEIN abzulehnen ist.

Der Jahresbericht 2023 wurde von Co-Präsident Lucien Robischon mündlich vorgetragen. Er erwähnte den Neuaufbau des Gewerkschaftsbundes Beider Basel GBB, den Erfolg der 13. AHV Abstimmung und die Besetzung der Geschäftsstelle des GBB. Seit dem 01. Mai 2024 ist Kollegin Seyhan Karakuyu an der Kanonengasse 4 in Liestal als Geschäftsführerin angestellt.

Die Jahresrechnung 2023 hatte Einnahmen von Fr. 40'501.30, Ausgaben von Fr. 121'357.28 und somit ein Verlust von Fr. 80'855.98. Das Budget 2024 sieht einen Verlust von Fr. 22'000.00 vor. Beides wurde genehmigt.

Die Delegierten bestätigten bei den Wahlen das Co-Präsidium mit Lucien Robischon Unia und Joel Lier VPOD.

Der Mitgliederbeitrag ist pro Jahr je Aktivmitglied Fr. 8.20 und pro Pensionierten Fr. 1.50. Dies bezahlt die jeweilige Sektion / Verband selber.

Die Abstimmungsparolen oder Wahlvorschläge für die kantonalen Abstimmungen beschliessen nicht wie früher die Teilnehmer der Delegiertenversammlung, sondern der Vorstand selber.

Die Vorstandsmitglieder informieren dann die Sektionen oder Verbände über das Ergebnis, Parole / Empfehlung oder ihren Beschluss.

Schluss der Delegiertenversammlung 20.00 Uhr.